



Das Rheinische Revier bewirbt sich um die Regionale 2022/2025

Unter dem Titel „Chancen::Revier“ bündelt das Rheinische Revier mit der Städteregion Aachen, den Kreisen Düren, Heinsberg und Euskirchen sowie mit dem Rhein-Kreis Neuss und dem Rhein-Erft-Kreis seine Bewerbung um die Ausrichtung einer Regionale 2022 oder 2025. Unterstützt durch die Regionale soll das Rheinische Revier zu einer Modellregion für einen aktiven Strukturwandel werden und damit Vorbild für andere. „Die Ausrichtung einer Regionale kann ein durchschlagender Impuls für das Rheinische Revier sein“, hofft Michael Kreuzberg, Landrat des Rhein-Erft-Kreises.

Energie, Rohstoffe, Infrastruktur, Gewerbe- und Industriestandorte, Wohnstandorte sowie Freiraum- und Landwirtschaft sind die Themen der Regionale-Bewerbung. Kommunen sollen mit Bürgern, Initiativen, Hochschulen und Unternehmen neue Kooperationen eingehen, um Querschnittsprojekte – also Projekte, die sich um mehrere Themen kümmern – umzusetzen. Ziel der Region ist es, über Regionale-Projekte Wertschöpfung zu betreiben und auch zukünftig attraktive Arbeitsplätze zu bieten. „Das Programm für den Wandel bekäme neuen Schwung“, so Kreuzberg. Das Rheinische Revier steht wegen der Energiewende und deren Auswirkungen vor besonderen Herausforderungen. Es gibt also großen Handlungsbedarf aber auch große Handlungsspielräume. Eine Regionale kann den Strukturwandel in der Region unterstützen und in Echtzeit gestalten.

Unter der „Regionale“ bündelt das Land Nordrhein-Westfalen Strukturfördermaßnahmen, um eine Region weiter zu entwickeln und die Zusammenarbeit der Kommunen voranzutreiben. Konkret werden während einer Regionale Projekte in der Region umgesetzt und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Bewerbung des Rheinischen Reviers legt großen Wert auf Vorhaben, die Wertschöpfung betreiben, also auch Arbeitsplätze sichern oder neue schaffen. Diese Projekte sollen für die Region dauerhaft positiv wirken und tragfähig sein. Das Rheinische Revier kann bei der Regionale-Bewerbung auf die Zusammenarbeit in der Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) aufbauen. Dort werden regional abgestimmte Konzepte und Strategien entwickelt sowie vielfältige Projekte umgesetzt.

Medienkontakt:

Christian Wirtz

E-Mail: christian.wirtz@rheinisches-revier.de

Telefon: 02461 690-181

